

PEFC heißt, Mehrwert durch Vertrauen zu schaffen

DIE PEFC-CHAIN-OF-CUSTODY-ZERTIFIZIERUNG



*Das
g'fällt dem
Wald!*

Stärken Sie nachhaltige und klimafitte Waldbewirtschaftung mit PEFC

UND ENTDECKEN SIE DESSEN WERT.

PEFC – Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes – ist eine internationale Organisation, die sich den Erhalt der Wälder durch aktive und nachhaltige Waldbewirtschaftung zum Ziel gemacht hat. Die beiden Herzstücke dieses Zertifizierungssystems sind das Waldbewirtschaftungszertifikat und das Chain-of-Custody-Zertifikat. Nur diese Nachweise stellen sicher, dass Holz und Holzprodukte aus einer nachhaltigen Forstwirtschaft stammen, in der ökonomische, ökologische und soziale Standards gleichermaßen berücksichtigt werden. Dieser ganzheitliche Ansatz beruht auf den Ergebnissen der Ministerkonferenz in Helsinki.

Standortangepasste Waldbewirtschaftung bedeutet bei PEFC nicht nur, die gefälltten Bäume wieder zu ersetzen, sondern auch den Wald als Ökosystem wahrzunehmen, ihn mit all seinen vielfältigen Funktionen als Lebensraum und Arbeitsplatz zu verstehen und dementsprechend zu handeln.

Global denken, Regional handeln
Das PEFC-Zertifizierungssystem hat sich ausgehend von Europa mittlerweile auf allen Kontinenten etabliert und ist heute die führende Institution zur Stärkung und Sicherstellung einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung. Zwei Drittel der zertifizierten Waldfläche weltweit und über drei Viertel der österreichischen Waldfläche werden schon nach den PEFC-Standards nachhaltig bewirtschaftet

PEFC Austria – Verantwortung für unsere Heimat
PEFC Austria ist Mitglied der Dachorganisation PEFC International. Geleitet wird die Arbeitsgemeinschaft PEFC Austria von einem Gremium, in dem die Interessenvertretungen der Forstwirtschaft, der Holzverarbeitung sowie des Holzhandels und des Umweltdachverbandes sowie BIOSA (Biosphäre Austria) an einem Tisch sitzen. In der Hauptversammlung herrscht das Einstimmigkeitsprinzip. Auf diese Weise finden die ökonomischen, ökologischen und sozialen Aspekte der Forstwirtschaft gleichermaßen Berücksichtigung.

Inhaltsverzeichnis

DIE PEFC-CHAIN-OF-CUDSTODY-ZERTIFIZIERUNG

PEFC-Prinzipien	2
Vorteile der PEFC-Zertifizierung	3
Anforderungen an Unternehmen	4
Sorgfaltspflicht mit System	5
Rückverfolgbarkeit durch die Lieferkette	6-8
Managementsystem	9
Sozial-, Gesundheits- und Sicherheitsstandards	10
Multisite- und Projektzertifizierung	11
Verwendung der PEFC-Labels	12
Schritt für Schritt zum PEFC-Zertifikat	13

Diese Broschüre gibt einen ersten Überblick über das PEFC-Zertifizierungssystem. Weitere Details sowie alle technischen Dokumente von der „Systembeschreibung zur Zertifizierung einer nachhaltigen Waldbewirtschaftung in Österreich“, über den „PEFC-Chain-of-Custody-Standard“ bis hin zu den „Richtlinien zur PEFC-Logonutzung“ finden Sie auf

www.pefc.at



Foto: WIEHAG GmbH Timber Construction

Beginnen Sie mit PEFC im Wald

UND GEHEN SIE SCHRITT FÜR SCHRITT AUF S GANZE

GANZHEITLICH

Wälder sind einzigartige Ökosysteme. Ihre Einzigartigkeit erfordert ein ebenso einzigartiges Zertifizierungssystem.

PEFC bietet zwei Zertifizierungs-Standards:

1 // Waldbewirtschaftung

Dort erfolgt die Zertifizierung unter besonderer Berücksichtigung der regionalen Gegebenheiten. Maßgeschneidert auf das jeweilige Land wird somit die optimale regionale Lösung für nachhaltige Forstwirtschaft geboten. Doch bei PEFC hört die Zertifizierung nicht im Wald auf.

2 // Unternehmen (Chain of Custody)

Der zweite Zertifizierungs-Standard richtet sich an Unternehmen. Das PEFC-Zertifikat garantiert einen lückenlosen Zertifizierungsprozess, der die gesamte Produktionskette erfasst und international einheitlich geregelt ist. Jeder einzelne Produktionsschritt von der Rohstoffgewinnung bis zum Verkauf des Produktes – muss den PEFC-Zertifizierungsstandards gerecht werden.

WIRTSCHAFTLICH

Rund zwei Drittel der weltweit zertifizierten Waldfläche werden nach den PEFC-Standards nachhaltig bewirtschaftet. Damit bietet PEFC die größte Rohstoffbasis an Holz aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung. PEFC setzt sich für eine Bildung stabiler, gesunder, klimafitter und ertragreicher Bestände ein.

ÖKOLOGISCH

Ein wichtiges PEFC-Ziel ist die Schaffung von artenreichen Wäldern, die sich aus standortgerechten Baumarten zusammensetzen. Wer dieses Zertifikat in Händen hält, beweist einmal mehr sein Umweltengagement, Wirtschaftlichkeit und soziale Kompetenz.

FAIR

PEFC ermöglicht eine faire Beteiligung aller Waldeigentümer, unabhängig von der Größe ihres Betriebes. Die Leistbarkeit einer regionalen Zertifizierung machen die Teilnahme auch für viele kleine Familienforstbetriebe interessant. Mit diesem Zertifikat unterstreichen Unternehmen ihr ethisches Verständnis für eine multifunktionale Waldbewirtschaftung.

FLEXIBEL

Mit dem Chain-of-Custody-Zertifikat erhalten Unternehmen die Möglichkeit ihre zertifizierte Ware zu identifizieren und zu kontrollieren. Aber nicht nur die Zertifizierung des gesamten Warenflusses ist möglich, auch einzelne Produkte können zertifiziert werden.

GLAUBWÜRDIGKEIT

Ein Logo sagt mehr als tausend Worte. Nur zertifizierte Unternehmen dürfen ihre Produkte mit dem PEFC-Logo versehen und am Markt bewerben.

AUSSAGEKRÄFTIG

Das Zertifikat ist hinsichtlich des öffentlichen und privaten Beschaffungsprozesses ein anerkanntes Instrument.

Mehr Informationen und eine Liste aller PEFC-zertifizierten Unternehmen in Österreich finden Sie auf www.pefc.at und www.pefc.org

Setzen Sie auf Transparenz

UND PROFITIEREN SIE VON EINER PEFC-COC-ZERTIFIZIERUNG.

Das PEFC-Chain-of-Custody-Zertifikat erfüllt zwei wesentliche Zwecke:

Zum einen liefert es den Nachweis verantwortungsbewussten Wirtschaftens, zum anderen bietet es Konsumenten eine wichtige Entscheidungshilfe. Damit ein Produkt zu Recht das PEFC-Siegel tragen kann, müssen sämtliche Schritte der Produktionskette zertifiziert sein.

NEUE SYNERGIEN: PEFC ERWEITERT IHREN RADIUS

Immer mehr Unternehmen forcieren ihre Zusammenarbeit mit Lieferanten, die ihre Wälder nachhaltig bewirtschaften. Betriebe mit PEFC-zertifizierter Ware agieren zeitgemäß, transparent und werden für die Branche und ihre Kunden immer mehr zu unverzichtbaren Partnern.

RISIKOPRÄVENTION: PEFC ÜBERNIMMT VERANTWORTUNG

PEFC steht für Holz aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung, in der ökonomische, ökologische und soziale Aspekte gleichermaßen berücksichtigt werden.

AUF DER SICHEREN SEITE: PEFC SCHLIESST ILLEGALITÄT AUS

Das PEFC-Siegel garantiert eine nachhaltige Waldbewirtschaftung und schließt somit Quellen aus z.B. illegalem Holzeinschlag oder Raubbau aus.

TRANSPARENTER ENTSCHEIDUNGSHILFE: PEFC KOMMUNIZIERT EINE KLARE BOTSCHAFT

Holz und Holzprodukte mit dem PEFC-Logo belegen, dass diese aus einer aktiven, nachhaltigen und klimafitten Waldbewirtschaftung stammen.

EINEN SCHRITT VORAUS: PEFC VERSCHAFFT IHNEN EINEN WETTBEWERBSVORTEIL

Unternehmen, die sich für ein Nachhaltigkeits-Siegel mit unabhängiger Kontrolle entscheiden, sind ihren Mitbewerbern einen entscheidenden Schritt voraus.

LÜCKENLOSE KONTROLLE: PEFC SETZT AUF TRANSPARENZ

Der Weg des Holzes vom Wald bis zum Endprodukt im Geschäft ist klar und eindeutig nachvollziehbar.



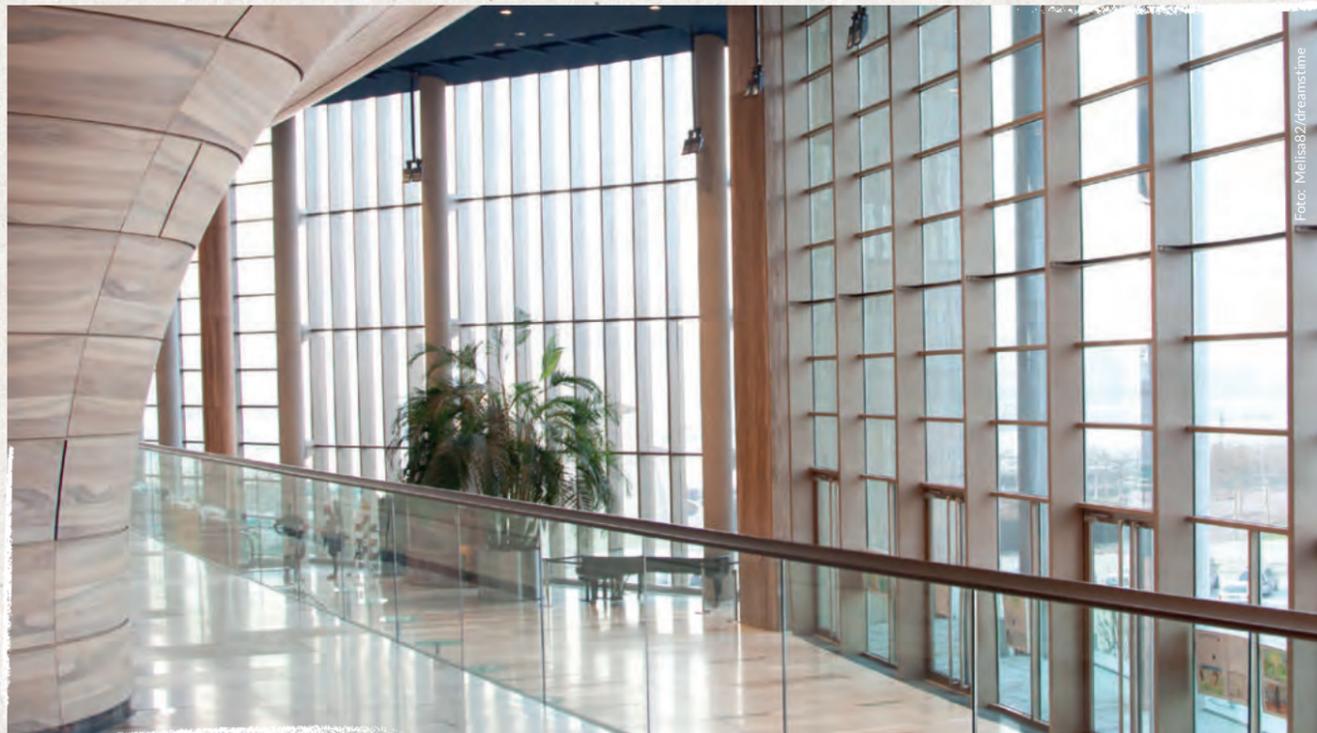


Foto: Melisa82/dreamstime

Werden Sie den Anforderungen an die Ressource Holz gerecht

UND STELLEN SIE MIT PEFC IHR BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UNTER BEWEIS.

Österreich und die EU setzen auf nachhaltige, umweltfreundliche, klimafitte Beschaffung.

Das Beschaffungswesen ist ein wichtiges Instrument des produktbezogenen Umweltschutzes geworden. Von zahlreichen Ländern und Institutionen, beispielsweise bei der Europäischen Kommission, werden zertifiziertes Holz und Holzprodukte verlangt. In Österreich ist zu dieser Thematik vom Ministerrat der „Aktionsplan für Nachhaltige Beschaffung“ beschlossen worden. PEFC-zertifiziertes Material erfüllt die Vorgaben des Aktionsplans. Ebenso müssen Holz und Holzprodukte, die das österreichische oder das europäische Umweltzeichen tragen, aus zertifiziertem Holz produziert sein.

Weitere Infos:

www.nachhaltigebeschaffung.at
www.umweltzeichen.at

Klare Spielregeln für den Wald zukünftiger Generationen

Das PEFC-Siegel belegt eindeutig, dass das Produkt aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung stammt. Doch woran ist noch festzumachen, dass die beschaffte Ware tatsächlich PEFC-zertifiziert ist bzw. auf was muss beim Verkauf von PEFC-zertifizierter Ware geachtet werden?

Auskunft liefert die lückenlose Dokumentation der Verarbeitungskette. Sowohl Lieferant als auch Abnehmer müssen sich klar an die PEFC-Spielregeln halten. So muss auf den Rechnungen bzw. Lieferdokumenten immer der Prozentsatz von zertifiziertem Holz mit der Deklaration „x % PEFC-zertifiziert“ angegeben werden. Im Falle von Holz aus kontrollierten Quellen ist die Bezeichnung „PEFC-kontrollierte Quellen“ zu führen.

Folgende Punkte müssen zusätzlich in den Lieferdokumenten vermerkt sein:

- Identifizierung des Kunden
- Identifizierung des Lieferanten
- Identifizierung des Produkts bzw. der Produkte
- Liefermenge für jedes Produkt, auf das sich die Dokumentation bezieht
- Lieferdatum, Lieferzeitraum, Abrechnungszeitraum
- Formal Deklaration „x % PEFC-zertifiziert“
- Zertifizierungsnachweis, z.B. die Zertifikatsnummer des Lieferanten

Der Nachweis der Zertifizierung kann beispielsweise durch die Beilage einer Kopie des Zertifikats des Lieferanten erbracht werden. Der Zertifizierungsstatus kann unter www.pefc.at bzw. www.pefc.org überprüft werden.

Gehen Sie bei der Sorgfaltspflicht systematisch vor

UND SIE WERDEN ALLEN ANFORDERUNGEN GERECHT.

Das PEFC-Überwachungssystem hilft bei der Erfüllung der EU-Holzhandelsverordnung

Bei PEFC hat Holz aus umstrittenen Quellen nichts verloren. Damit die PEFC-Verarbeitungskette frei von Holz aus derartigen Quellen bleibt – das heißt, ausschließlich Holz aus „kontrollierten Quellen“ zum Einsatz kommt – hat jedes Unternehmen ein PEFC-System zur Sorgfaltspflicht, Due-Diligence-System (DDS), zu implementieren.

Dieses Kontrollinstrument verspricht einen zusätzlichen Pluspunkt: Die Anforderungen, die in der EU-Holzverordnung (EUTR) vorgesehen sind, sind auch im PEFC-System zur Sorgfaltspflicht enthalten. Damit erfüllen Sie als zertifizierter Betrieb zugleich die gesetzlichen Vorgaben, ohne weitere Überwachungssysteme einführen zu müssen.

Was bedeutet „kontrollierte Quellen“

Überprüft werden die Mindestanforderungen des Holzes. Es muss sichergestellt sein, dass ...

...nicht gegen regionales, nationales oder internationales Recht verstoßen wird, insbesondere in Bezug auf folgende Bereiche:

- *Waldbewirtschaftungs- und Erntemaßnahmen, welche die Bewahrung von Biodiversität und der Umwandlung von Wald in eine andere Nutzungsart beinhalten*
- *Bewirtschaftung von Gebieten mit laut Gesetz hohem ökologischem und kulturellem Wert*
- *Geschützte und gefährdete Arten einschließlich der CITES-Anforderungen*
- *Fragen der Gesundheit und Beschäftigung von Walдарbeitern Eigentum, Pacht oder Nutzungsrechte indigener Völker oder Dritter Zahlung von Steuern und Abgaben*

...nicht gegen nationale Handels- und Zollgesetze, den Forstbereich betreffend, verstoßen wird

...nicht gentechnisch veränderte forstliche Organismen genutzt werden

...Wald nicht in einen anderen Vegetationstyp umgewandelt wird, einschließlich der Umwandlung von Primärwäldern zu Plantagen



Das PEFC-System zur Sorgfaltspflicht liefert Antworten auf folgende Fragen:

WELCHE INFORMATIONEN MUSS DER LIEFERANT BEREITSTELLEN, damit die Ware eindeutig identifiziert werden kann?

WIE IST BEI DER BEWERTUNG DES RISIKOS, das Holz aus umstrittenen Quellen stammt, vorzugehen?

WIE IST MIT BERECHTIGTEN EINWÄNDEN und Beschwerden umzugehen?

WELCHE MASSNAHMEN SIND FÜR LIEFERUNGEN mit erhöhtem Risiko zu treffen?

Wählen Sie eine Rückverfolgungs-Methode

UND GARANTIEREN SIE TRANSPARENZ.

PEFC BIETET ZWEI METHODEN

Unternehmen stehen zwei Methoden zur Rückverfolgung der Herkunft des Holzes zur Verfügung: die Methode der Physischen Trennung und die Prozentsatzmethode.

1. DIE METHODE DER PHYSISCHEN TRENNUNG



ZEITLICHE TRENNUNG:

Setzen Sie bestimmte Zeiträume fest, in denen Sie zertifizierte Ware erhalten, verarbeiten und ausliefern.



RÄUMLICHE TRENNUNG:

Bestimmte Arbeitsbereiche sind ausschließlich für den Abwicklungsprozess – von der Lieferung bis zur Verpackung zertifizierter Ware bestimmt. Entsprechende Hinweisschilder und Bodenmarkierungen deuten auf die „PEFC-reservierte-Zone“ hin.



TRENNUNG DURCH KENNZEICHNUNG:

Logo, Farbmarkierung, Strichcode – achten Sie auf eine eindeutige Identifizierung zertifizierter Produkte.



2. DIE PROZENTSATZMETHODE

Diese Methode wird bei Ware, die sich aus zertifiziertem Holz und Holz aus nicht-zertifizierten Quellen zusammensetzt, angewendet. Der Prozentsatz wird für jedes Produkt bzw. jede Produktgruppe mit folgender Formel separat ermittelt:



$$\text{Prozentsatz der zertifizierten Ware} = \frac{\text{Menge der zertifizierten Ware}}{\text{Menge der zertifizierten Ware} + \text{Menge der nicht-zertifizierten Ware}} \times 100$$

2.1. BERECHNUNG DES PROZENTSATZES

EINFACHER PROZENTSATZ:

Dieser Wert ergibt sich aus dem Verhältnis der Menge der PEFC-zertifizierten Holzrohstoffe zur Menge der nicht-PEFC-zertifizierten Rohstoffe. Wichtig: der gesamte Einkauf muss in einer einheitlichen Maßeinheit angegeben werden.

Ein Beispiel: Eine Druckerei bezieht **80.000 Blatt PEFC-zertifiziertes Papier** und **20.000 Blatt nicht PEFC-zertifiziertes Papier**. So sind **80% der insgesamt 100.000** Papierblätter zertifiziert.

$$80.000 / (80.000 + 20.000) \times 100 = 80$$



Einfacher Prozentsatz

ROLLENDES MITTEL:

Diese Methode wird angewendet, um den Prozentsatz produzierter Ware über einen längeren Zeitraum hinweg zu ermitteln. Dabei wird der Durchschnitt der maximal 12 letzten Monate als Berechnungsgrundlage herangezogen.

Ein Beispiel: Eine Zellstofffabrik beschafft **20.000, 30.000 und 10.000 Tonnen PEFC-zertifizierten Zellstoff** während eines dreimonatigen Zeitraumes. In Summe sind das also **60.000 Tonnen zertifizierte Ware**. In diesem Zeitraum kommen zusätzlich **30.000, 20.000 und 40.000 Tonnen**

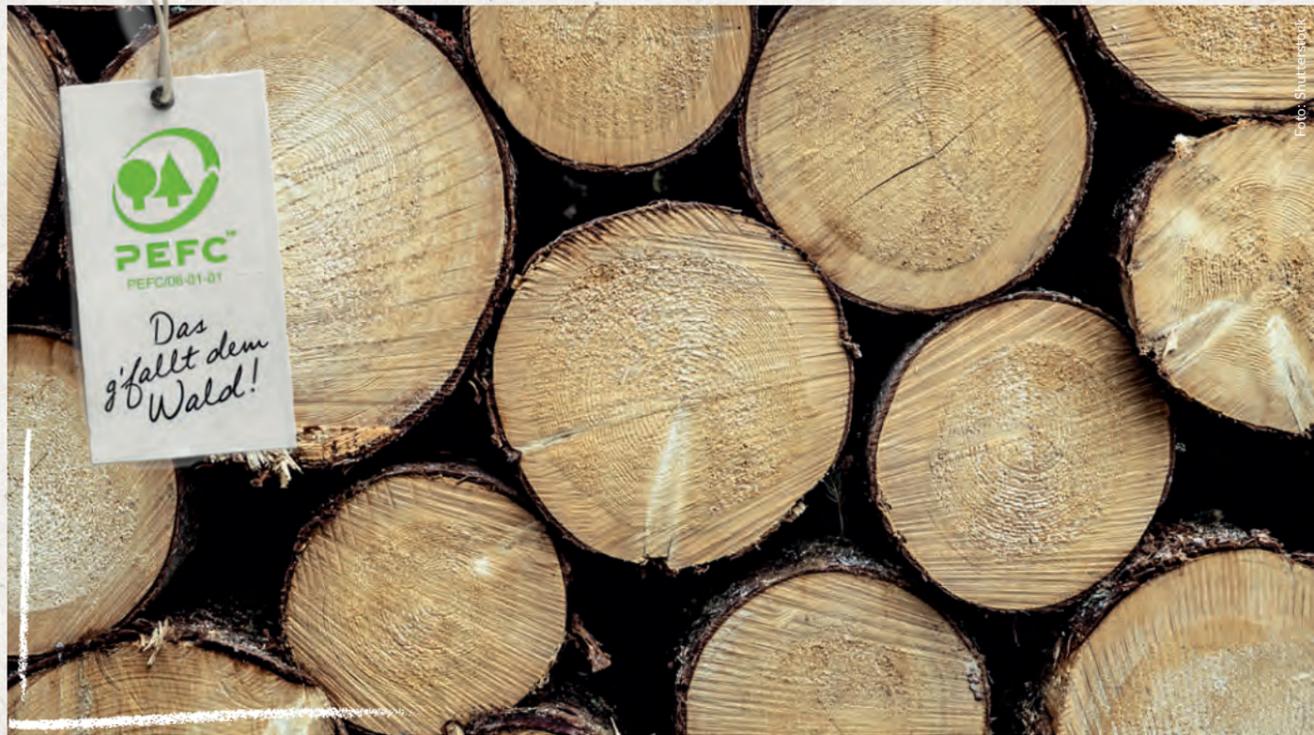
nicht-PEFC-zertifizierter Zellstoff hinzu. Der Prozentsatz zertifizierter Ware im darauffolgenden Monat beträgt somit **40%**.

$$60.000 / (60.000 + 90.000) \times 100 = 40$$



Rollendes Mittel





2.2. VERWENDUNG DER ERMITTELTEN PROZENTSÄTZE

Die Prozentsätze sind nun ermittelt, doch wie können sie auf den Produkten dargestellt werden? Auch hier bietet PEFC zwei Optionen an:

MITTLERER PROZENTSATZ

Dieser gibt den durchschnittlichen Prozentsatz der zertifizierten Rohstoffe innerhalb der Produktgruppe an.

Beispiel: Beträgt der mittlere Prozentsatz 80%, können alle Produkte dieser Gruppe als 80% PEFC-zertifiziert auf den Markt gebracht werden.

MENGENGUTHABEN

Hier wird der errechnete Prozentsatz herangezogen, um den Anteil des 100% PEFC-zertifizierten Materials an der Gesamtverkaufsmenge wiederzugeben. Wichtig: Die restliche Verkaufsmenge darf nicht als PEFC-zertifiziert gekennzeichnet sein.

Der Nutzen: Bei dieser Methode lassen sich Guthaben über einen Zeitraum von maximal 12 Monaten akkumulieren.

Beispiel: Ein Unternehmen bezieht Zellstoff, der zu 33,3% PEFC-zertifiziert ist und produziert damit 12.000 Tonnen Papier. Somit besteht die Möglichkeit vier Tonnen

Papier als 100% PEFC-zertifiziert oder mittels Mengenguthaben fünf Tonnen als 80% PEFC-zertifiziert zu verkaufen.

Die Voraussetzung, um das Prozentsatzmodell anwenden zu können, ist die Definition verschiedener Produktgruppen. Produkte innerhalb einer Produktgruppe zeichnen sich durch den selben verwendeten Rohstoff und denselben Produktionsstandort aus.



Übernehmen Sie Verantwortung, indem Sie Antworten geben

UND MACHEN SIE IHR TEAM PEFC-FIT.

Ihr Unternehmen hat sich entschieden Produkte aus nachhaltiger Forstwirtschaft zu fördern? Dann heißt es vor allem für das Management nachhaltige Impulse zu setzen und diesen neuen Aspekt der Unternehmensphilosophie an Mitarbeiter, Kunden und Lieferanten zu kommunizieren. Im Wort „Verantwortung“ steckt nicht ohne Grund das Wort „Antwort“. Wer Verantwortung übernimmt, ist stets auf der Suche nach stimmigen Antworten.

DIE MANAGEMENT-AGENDA ZERTIFIZIERTER UNTERNEHMEN BEINHÄLTET FOLGENDE PUNKTE:

EXPERTE GEFRAGT:

Benennung der Verantwortlichen für den PEFC-Produktkettennachweis, der international unter dem Begriff PEFC-Chain-of-Custody (CoC) bekannt ist.

TEAMWORK:

Sensibilisierung und Miteinbeziehung aller Mitarbeiter in den PEFC-Prozess sowie regelmäßige PEFC-Chain-of-Custody-Schulungen und Weiterbildungen.

DOKUMENTATION:

Alle Schritte der PEFC-Chain-of-Custody müssen dokumentiert werden.

NACHWEISBARKEIT:

Lückenlose Aufzeichnungen zur Rückverfolgung sind notwendig.

AUDITS:

Mindestens einmal pro Jahr stehen Betriebsprüfungen hinsichtlich regelkonformer PEFC-Chain-of-Custody-Umsetzung auf dem Programm.

BESCHWERDEMANAGEMENT:

Es gilt ein Regelwerk für den Umgang mit Beschwerden zu erstellen.

SUBUNTERNEHMER:

In schriftlichen Vereinbarungen mit Subunternehmern muss sichergestellt sein, dass bei diesen eine Vermischung von PEFC-zertifiziertem Material mit nicht-zertifiziertem ausgeschlossen ist.

Unterstützen Sie die Menschen hinter den Produkten

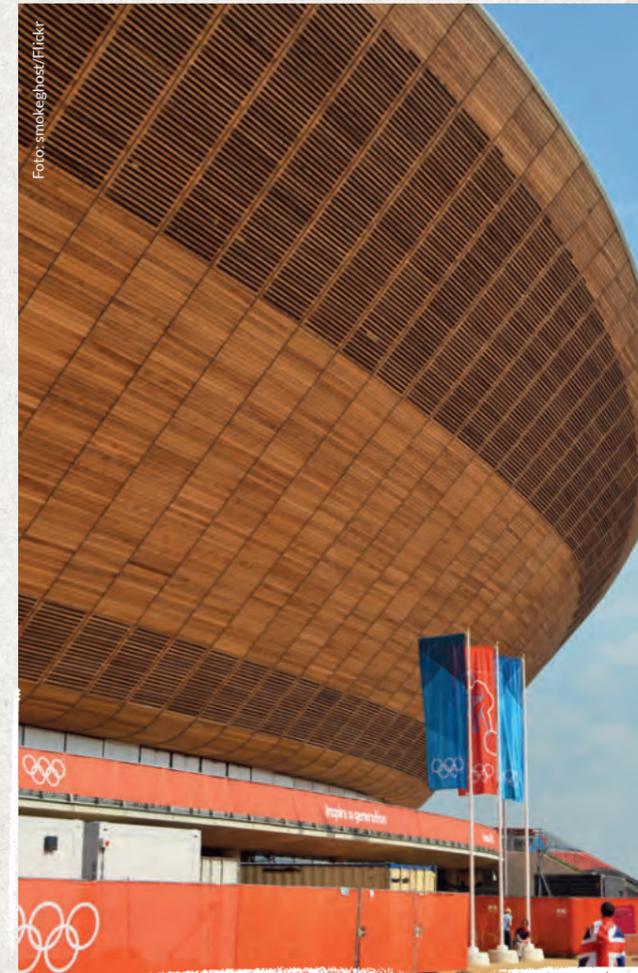
UND AGIEREN SIE MIT PEFC SOZIAL UND FAIR.

Trotz allem technischen Fortschritt: Es sind immer noch die Menschen hinter den Maschinen, die mit ihrem Innovationsgeist, Engagement und Talent den Rohstoff Holz zum Leben erwecken. PEFC nimmt auch bei den sozialen Standards eine Vorreiterrolle ein. PEFC ist das erste System, das soziale Kriterien nicht nur bei der Zertifizierung nachhaltiger Waldbewirtschaftung, sondern auch bei der Produktketten-Zertifizierung integriert hat.

Die sozialen Standards, die PEFC vorgibt, sind global gültig und von allen zertifizierten Betrieben, vom Wald bis zum fertigen Produkt, einzuhalten.

DIE RICHTLINIEN DAFÜR BASIEREN AUF DENEN DER INTERNATIONALEN ARBEITSORGANISATION (ILO):

- Freiheit der Arbeitnehmer sich zu organisieren, ihre Vertreter auszuwählen und gemeinsam mit dem Arbeitgeber zu verhandeln
- keine Zwangsarbeit
- keine Kinderarbeit
- gleiche Beschäftigungsmöglichkeiten und Gleichbehandlung für alle Arbeitnehmer
- Arbeitsbedingungen, die nicht die Arbeitssicherheit oder die Gesundheit gefährden



Finden Sie individuelle Lösungen für individuelle Anforderungen

UND NÜTZEN SIE DIE MÖGLICHKEIT DER MULTISITE- UND PROJEKTZERTIFIZIERUNG

PEFC passt für jede Größe

Nicht immer sind All-in-One-Lösungen die passende Antwort. Bestimmte Situationen erfordern individuelle Herangehensweisen. Aus diesem Grund hält PEFC zwei Varianten parat:

1. Multisite-Zertifizierung

Diese Variante ist für Unternehmen mit mehreren Produktionsstandorten sowie Gruppen kleinerer, voneinander unabhängiger Produzenten mit einer

zentralen Koordinationsstelle von Vorteil. Die Audits werden mittels Stichprobenverfahren der einzelnen Betriebsstätten bzw. Gruppenmitglieder durchgeführt.

2. Projektzertifizierung

Davon profitieren vor allem Bauprojekte. Der Beweggrund: Oft ist nicht jede der am Bauvorhaben beteiligten Firmen Chain-of-Custody-zertifiziert. Mit der PEFC-Projektzertifizierung wird jedoch eine Möglichkeit geschaffen, die alle involvierten

Unternehmen umfasst. Der Generalunternehmer übernimmt dabei die Durchführung und Kontrolle über die Zertifizierung des Bauvorhabens. Wie im herkömmlichen Chain-of-Custody System werden dabei alle gelieferten Holzbauteile durchgängig erfasst. Dies setzt ein fachkundiges Wissen bzw. Schulungen der mit der Projektzertifizierung betrauten Mitarbeiter voraus.





Achten Sie auf die richtige Logo-Positionierung

UND SETZEN SIE MIT PEFC EIN ZEICHEN.

Nachhaltige Waldbewirtschaftung hat eine Marke

Das PEFC-Logo bzw. der Schriftzug „PEFC™“ ist eine international eingetragene Marke. PEFC steht für klar definierte Inhalte. Jeglicher Logogebrauch, der außerhalb des PEFC-Geltungsbereiches liegt und der zu einem falschen Verständnis führt bzw. die Glaubwürdigkeit von PEFC mindert, ist nicht gestattet. In diesen Fällen behält sich PEFC das Recht vor, den Logonutzungsvertrag zu entziehen. Ein Logolizenzvertrag ist dazu vor jeglicher Logoverwendung mit PEFC Austria abzuschließen.

Mit dem PEFC-Zertifikat in Händen bzw. auf Ihren Produkten kommunizieren Sie eine eindeutige Botschaft. Ihre Kunden wissen sofort: Hier wurde im Sinne der nachhaltigen und klimafitten Forstwirtschaft agiert.

ON-PRODUCT-LOGO

Das "on-product-Logo" können Sie auf Ihren PEFC-zertifizierten Produkten verwenden. Wichtig dabei ist: Der Anteil an PEFC-zertifizierten Materialien muss mindestens 70% betragen.

WÄHLEN SIE ZWISCHEN DREI LABEL-MÖGLICHKEITEN:



Das **PEFC-zertifiziert, on-product-Logo** steht für: „Dieses Produkt stammt aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung und kontrollierten Quellen“



Eine weitere Variante des on-product Logos ist das **PEFC-recycelt-Logo**. Dieses steht für: „Dieses Produkt stammt aus Recycling und kontrollierten Quellen“



Das **PEFC-off-product-Logo** steht für: „Förderung nachhaltiger Waldwirtschaft“

OFF-PRODUCT-LOGO

Sie möchten unabhängig von Ihren Produkten auf Ihr PEFC-Zertifikat hinweisen? Dann ist die „off-product“-Verwendung eine gute Möglichkeit. Mit dem „off-product-Logo“ in Ihren Drucksorten und Werbeunterlagen wie Berichten, Broschüren, Flyern, Postern etc. sowie auf Ihrer Homepage wird Ihr Engagement für eine nachhaltige Waldbewirtschaftung zum Aushängeschild für Ihr Unternehmen.

Kommen Sie in 6 kleinen Schritten zu Ihrem PEFC-Zertifikat

UND SIE LEISTEN EINEN GROSSEN SCHRITT FÜR DEN WALD - UND DAS G'FALLT DEM WALD!

Ihr Unternehmen ist für eine PEFC-Zertifizierung bestens gerüstet? Dann wenden Sie sich an eine unabhängige Zertifizierungsstelle, die vor Ort dementsprechende Audits durchführen wird. Erfüllen Sie die Anforderungen, steht einem PEFC-Zertifikat nichts mehr im Wege.

SCHRITT 1

Organisieren Sie ein Erstgespräch und in Folge ein Audit mit einer Zertifizierungsstelle – Der nachhaltig bewirtschaftete und klimafitte Wald braucht **Kontrolle**. Wählen Sie eine unabhängig akkreditierte Zertifizierungsstelle, die Ihren Betrieb hinsichtlich der einzuhaltenden PEFC-Chain-of-Custody-Standards überprüft. PEFC-Zertifizierungsstellen finden Sie unter www.pefc.at

SCHRITT 2

Richten Sie das System ein – Der nachhaltig bewirtschaftete und klimafitte Wald braucht **Konsequenz**. Management-, Beschaffungs- sowie Sozial-, Gesundheits- und Sicherheitsstandards sind essentielle Bestandteile der PEFC-Chain-of-Custody-Zertifizierung.

SCHRITT 3

Wirtschaften Sie nachhaltig – Der nachhaltige, klimafitte Wald braucht **Grundsätze**. Geben Sie Lieferanten, die Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft anbieten, den Vorrang in Ihrer Beschaffungspolitik.

SCHRITT 4

Kommunizieren Sie es intern – Holzprodukte aus nachhaltiger Waldbewirtschaftung brauchen ein **starkes Team**. Je mehr Mitarbeiter und Kollegen Sie von Ihrem Vorhaben überzeugen, desto besser. Denn wenn alle – vom Einkauf bis zum Marketing – an einem Strang ziehen, dann wird die PEFC-Zertifizierung zum vollen Erfolg.

SCHRITT 5

Tragen Sie es nach außen – Der nachhaltig bewirtschaftete und klimafitte Wald braucht **Mitstreiter**. Teilen Sie Ihr verantwortungsbewusstes Tun auch Ihren Kunden und Lieferanten mit. Ein Blick auf das PEFC-Logo und jeder weiß: Dieses Unternehmen denkt im Sinne zukünftiger Generationen.

SCHRITT 6

Halten Sie Ihr Zertifikat intakt – Der nachhaltige, klimafitte Wald braucht **Kontinuität**. Das PEFC-CoC-Zertifikat ist maximal fünf Jahre gültig. Während dieses Zeitraums werden jährliche Überprüfungen durchgeführt.



PEFC heißt, die nachhaltige, klimafitte Waldbewirtschaftung zu stärken.

PEFC AUF EINEN BLICK

Big Player

PEFC ist eine internationale, unabhängige Organisation. Als führende Institution zur Stärkung und Sicherstellung einer aktiven, nachhaltigen Waldbewirtschaftung, setzt sich PEFC für eine Bewirtschaftung der Wälder ein, welche die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt, ohne Risiko, dass nachfolgenden Generationen dies nicht mehr gewährleistet wird.

Weltweit werden zehn Prozent der Waldfläche nach einem Zertifizierungssystem bewirtschaftet und kontrolliert. Zwei Drittel dieser Fläche nach den Standards von PEFC. In Österreich gibt es 4 Mio. ha Wald. **Bereits drei Viertel der heimischen Wälder werden nach den PEFC-Standards aktiv, nachhaltig und klimafit bewirtschaftet.**

PEFC Austria

Einer für alle - alle für den Wald

Unter Einbindung aller Interessensvertretungen – von den Waldeigentümern und der Holzindustrie bis hin zu Umweltschutzverbänden, wie etwas BIOSA (Biosphäre Austria) und Gewerkschaften – gilt das Einstimmigkeitsprinzip. Dabei werden alle drei Säulen der Nachhaltigkeit – Ökonomie, Ökologie und Soziales – gleichermaßen berücksichtigt.

Das PEFC-Zertifikat ist

... *ganzheitlich & wirkungsvoll*

... *regional & global*

... *unabhängig & transparent*

... *sicher & nachvollziehbar*

PEFC denkt global und agiert regional

Das global ausgerichtete System richtet sich nach den Werten und Bedürfnissen der regionalen Familienforstbetriebe und Kleinwaldbesitzer.

Transparenz garantiert

PEFC folgt den ISO-Richtlinien und steht somit für absolute Unabhängigkeit und Transparenz.

*Das
g'fällt dem
Wald!*

Haben Sie noch Fragen? Kontaktieren Sie uns:

t. +43 664 88246225

e. office@pefc.at

w. www.pefc.at



Übrigens: Alle PEFC-zertifizierten

Unternehmen in Österreich können ganz einfach unter www.pefc.at bzw. www.pefc.org gefunden werden.

